

# Dornbirner Gemeindeblatt.

Siebenter Jahrgang.

Organ für alle gemeindeamtlichen Kundmachungen.

---

Das „Dornbirner Gemeindeblatt“ erscheint jeden Sonntag Morgen und kostet ganzjährig fl. 1.50, halbjährig 75 kr., mit Postversendung ganzjährig fl. 2.10. Inserate werden mit 5 kr. für den Raum einer gewöhnlichen Druckzeile berechnet. Die Inserate müssen spätestens bis Freitag Mittag franco im Gemeindeamte abgegeben werden.

---

N<sup>o</sup> 12.

Sonntag, 19. März.

1876.

---

## K u n d m a c h u n g e n .

Von Seite der Gemeinde Dornbirn werden die gewöhnlich verpachteten Gemeindefraßen zum Bezuge des diesjährigen Grasnußens an den Meistbietenden überlassen.

Ferner werden zwei der Gemeinde gehörige Grundstücke, nämlich:

$\frac{1}{6}$  Gemeintheil Streueboden in obern Gleggen und

Ein Stück Säeboden im Fußstiege,

auf die nächsten 4 Jahre verpachtet.

Die diesfällige Versteigerung wird am Mittwoch den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, bei Lorenz Zumtobel im Markt abgehalten.

Dornbirn, den 10. März 1876. Die Gemeindevorsteherung.

---

Auf freiwilliges Ansuchen des Joh. Michl Klocker im Oberdorf werden am Dienstag den 21. d. Mts., Vormittags 9 Uhr angefangen, in seiner Behausung die sämtlichen Fahrnißgegenstände: Oekonomiegeräthe, Tische, Sessel, Kleiderkästen, Glaskästen, Kanape, Divan u. andere Möbel, 1 einspänniger Wagen, Handwagen, Mist und Lachen zc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dornbirn, den 10. März 1876. Die Gemeindevorsteherung.